Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
Trier- Ehrang-Quint

Sitzungstermin:	Montag, 02.11.2023
Sitzungsbeginn:	19 Uhr 30
Sitzungsende:	21 Uhr 40
Ort, Raum:	Unterstützungs- und Begegnungsstätte auf dem Bernd-Bohr-Platz

Anwesend waren:

1. der Vorsitzende:
Herr Bertrand Adams - parteilos

2. die Ortsbeiratsmitglieder:
Herr Oliver Irmen – CDU
Herr Horst Orth – CDU
Frau Dorothee Greif – parteilos
Frau Gabi Bernhard – parteilos
Herr Matthias Haas - CDU

Herr Stefan Thiel – SPD
Frau Anja Utscheid – SPD
Herr Willibald Schneider – SPD
Frau Marlene Reusch-Lamacz – SPD

Herr Hans-Rudolf Krause - UBT
Herr Franz Maier – UBT

Herr Hans-Peter Kirchen – Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Stefan Schneider – Bündnis 90 / Die Grünen

3. die Stadtratsmitglieder:
keine

4. von der Verwaltung/Gäste:
Helfried Welsch (Technischer Prokurist SWT) und Philipp Schmitz (Projektleiter SWT)
Mitarbeitende der DB AG
Claus Bronewski und Marco Reinsbach (Moseltal Realschule)

Es fehlten:
Herr Björn Hortt – UBT
Herr Hans-Peter Simon – Bündnis 90 / Die Grünen

Der Ortsvorsteher Bertrand Adams eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Er begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Es liegt folgende Tagesordnung vor:

T a g e s o r d n u n g

1. Mitteilungen des Ortsvorstehers
2. Künftige Nutzung des Klärwerks Ehrang
3. Elektrifizierung Eifelstrecke Deutsch Bahn
4. Moseltal Realschule - Vorstellung Neue Schulleitung
5. Ortsteilbudget
6. Verschiedenes

Sodann erfolgt der Einstieg in die Tagesordnung.

- **TOP 1: Mitteilungen des Ortsvorstehers**

- Am 31. August gab es ein Treffen mit dem Oberbürgermeister bzgl. des Bürgerhauses Ehrang. Aktuell geht die Verwaltung davon aus, dass die Karnevalssitzungen 2024 im Bürgerhaus stattfinden können.

- Zum Stand des Hochwasserschutzes in Ehrang sollen erneut Vertreter der Stadt in eine Sitzung des Ortsbeirates eingeladen werden.

- Am 30. November wird Jan Eitel, Geschäftsführer der Quartiersmanufaktur GmbH & Co. KG, den Stand der Pläne für das ehemalige Krankenhaus Ehrang vorstellen. Die Quartiersmanufaktur hat das Areal erworben. Der Bauantrag soll noch im kommenden Frühjahr eingereicht werden.

- Frau Katrin Franzen, Sachbearbeiterin Ortsbeiräte der Stadt Trier, unterstützt den Vorschlag des Ortsbeirates, die Toilettenanlage auf dem Marktplatz mit einer Zeitschaltuhr auszustatten.

TOP 2: Künftige Nutzung des Klärwerks Ehrang

- Die SWT stellt die Planung der zukünftigen Versorgung von Ehrang-Quint mit Gas für Gasheizungen vor. Gebündelt wird dieses Arbeiten im Projekt “Energiepark Ehrang”. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Wärmeversorgung des Ortsbezirks.

- Für dieses Projekt kommen nach Aussagen der SWT drei Voraussetzung zusammen:

    - Eine nach der Flutkatastrophe von 2021 in vielen Teilen des Ortsbezirks erneuerte oder neu aufgebaute Infrastruktur, inklusive neuer Gasheizung.

    - Die örtlichen Kläranlage ist so umnutzbar, dass die Hauptkapazitäten in das zentrale Klärwerk der Stadt Trier verlegt werde,

    - Es gibt für die SWT einen Zugang zu Biomethan aus der Eifel.

- Für die Herstellung von Methan werden in der Biogasanlage zum einen Feststoffe verwertet, die bei einer Vorklärung des Abwassers anfallen und die nicht an das Hauptklärwerk weitergeleitet werden können. Hinzu kommen Abfallstoffe aus der Landwirtschaft, vornehmlich aus dem Weinbau, oder aber auch Teigreste sollen verwertet werden. Mais wird nicht verwendet werden. Der Umfang der Zulieferung der Abfallstoffe beläuft sich auf geschätzte 500 Lastwagenladungen pro Jahr. Das gewonnenen Biomethan kann für die vorhandenen Gasheizungen in Ehrang/Quint genutzt werden. Da die Herstellung von Biogas in einem geschlossenen System stattfindet, ist keine Geruchsbelästigung zu erwarten.

- Für die Umsetzung des Projektes wird die SWT Fördermittel in Höhe von rund 2,5 Millionen Euro beantragen. Dieses Geld soll dafür verwendet werden, die technische Anlage der Kläranlage in Ehrang umzurüsten. Auch ohne diese Förderung würde das Projekt umgesetzt. Die Umbauarbeiten des Klärwerks werden überwiegend im Bestand

geschehen. Deswegen werden die Bauarbeiten keine Belastung für den Ortsteil darstellen.

- Ein Ausbau des Gasnetzes in Ehrang/Quint ist nicht geplant.

TOP 3: Elektrifizierung Eifelstrecke Deutsch Bahn

- Mitarbeiter der DB AG stellen die Reparaturarbeiten an der Eifelstrecke nach der Flutkatastrophe von 2021 und die anstehende Elektrifizierung der Strecke vor.

- Die Flut hat einen Großteil der Eifelstrecke zerstört: Es kam zu massiven Zerstörungen der Bahninfrastruktur in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen mit Sachschäden in Höhe von 1,3 Milliarden Euro.

- Ab 2024 ist die Eifelstrecke wieder durchgängig befahrbar. Im Abschnitt Nettersheim bis Kall verzögern sich die Arbeiten: Der Untergrund unter bestimmten Gleisabschnitten ist nicht ausreichend belastbar. Diese „Schlammstellen“ wurden erst jetzt entdeckt und müssen nun zunächst gesichert werden. Im Abschnitt Gerolstein bis Nettersheim verzögern sich die Arbeiten: Sie sind zeitaufwändiger als gedacht, es besteht Fachkräftemängel seitens der Bauwirtschaft, hinzu kommen Lieferschwierigkeiten für Baumaterial.

- Gleichzeitig findet die Umstellung auf elektronische Stellwerkstechnik statt: Die alte Relais-Stellwerkstechnik wird durch elektronische Stellwerke (ESTW) ersetzt. Die zentrale Steuerung erfolgt in der Stellwerkszentrale in Gerolstein. Errichtet werden sieben ESTW-A Module. Erneuert wird zudem die Stromversorgung für alle Bahnanlagen. Notwendig sind auch die Aufstellung von 195 neuen Signalen und die Einbindung vorhandener Technik in das neue Stellwerk an dreizehn Bahnübergängen, der Wechsel der Weichenheizung von Gas auf Elektro an 17 Weichen. Nicht-technisch gesicherte Reisendenüberwege werden durch technische Sicherung mit Schranken und Lichtzeichen ersetzt.

- Der Elektrifizierung der Bahnstrecke soll bis Dezember 2026 abgeschlossen sein.

- Eine komplette Darstellung der Arbeiten der Bahn an der Eifelstrecke findet sich unter: https://flut-aufbau.deutschebahn.com//Eifelstrecke_Projektpraesentation.pdf.

- Es wird kritisch angemerkt, dass die Elektrifizierung der Eifelstrecke nicht für eine zweigleisige Trasse geplant ist.

TOP 4: Moseltal Realschule - Vorstellung Neue Schulleitung

- Die neue Schulleitung der Moseltal Realschule, Claus Bronewski und Marco Reinsbach, stellen sich und das Konzept der Schule vor.

- Auf der Moseltal Realschule werden in 21 Klassen ca. 500 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, 46 Prozent von ihnen mit einem direkten Migrationshintergrund, 65 Prozent mit Migrationswurzeln.

- Mit verschiedenen Initiativen und Angeboten, wie eine “Keiner ohne Abschluss”-Klasse oder der Schulsozialarbeit, werden die Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Abschlüssen geführt.

- Die Schule bittet um Hilfe bzgl. der Infrastruktur und der Ausstattung. Ein reparaturbedürftige Heizungsanlage, sanierungsbedürftige Toiletten und andere Baustellen erschweren die Umsetzung der pädagogischen Arbeit.

TOP 5a: Ortsteilbudget

- Keine Anträge

TOP 5b: Gemeinsamer Antrag des Ortsbeirates:

- Der Ortsbeirat Trier Ehrang beantragt, dass der ehemalige Mitarbeiterparkplatz des Krankenhauses Ehrang (1989, 1988, 911/2, 318/1) für eine Outdoor Sportparcour und die Entstehung eines Gemeinschaftsgarten-Projekt in Ehrang dem Quartiersmanagement zur Verfügung gestellte wird. Es handelt sich um ein Grundstück der Stadt Trier.

- Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der Ortsbeirat bittet das zuständige Amt, diese Fläche dafür zeitnah freizugeben, damit das Projekt schnellstmöglich in der Umsetzung starten kann.

TOP 6: Verschiedenes

- Zur Brunnennutzung am Peter-Roth-Platz: Die bisherige Wasserzufuhr ist nicht mehr möglich, da der Wasseranschluss nicht mehr zugänglich ist. Es gibt aber einen Vertrag, wonach die SWT für die Wasserzufuhr verantwortlich ist. Herr Helfried Welsch von der SWT wird prüfen, ob die SWT für einen Wasserzugang sorgen kann.

- Es wird die Frage aufgeworfen, wer für die Wiederherstellung der Radwege in der Quinter Straße verantwortlich ist. Diese waren nach der Verlegung der Gasleitung zu Schaden gekommen. Herr Helfried Welsch von der SWT wird die Zuständigkeit klären.

- Die Straßenbeleuchtung am Taubenberg Richtung Haus Tobias ist schlecht. Herr Helfried Welsch von der SWT wird das Thema ansprechen.

- Es wird angesprochen, dass aus den Mitteln des Fluthilfefonds ein Trinkwasserspender im Ortskern finanziert werden könnte. Die Frage an die SWT geht, ob diese die Kosten für den laufenden Betrieb übernehmen können. Herr Helfried Welsch von der SWT wird das Thema ansprechen.

- Die E-Ladesäulen auf dem Marktplatz wurden installiert und in Betrieb genommen.

- Es gibt keine Neuigkeiten zum Bahnübergang in der Kapellenstraße.

- Frau Melanie Bergweiler stellt die neuen Mitarbeitenden des Quartiersprojektes “Gemeinsam sind wir stark” vor, Susanne Fuchs und Jonas Flöck.

Der Ortsvorsteher beendet die Sitzung um 21.50 Uhr.

Der Vorsitzende: Der Schriftführer: